



# Glücksorte im Bergischen Land



Fahr hin &  
werd glücklich



Jens Höhner



Jens Höhner

# Glücksorte im Bergischen Land

Fahr hin & werd glücklich



Dieses  
Glücksbuch  
ist für



# Liebe Glücksuchende,



vielen Dank, dass Sie im Bergischen Land nach Orten des Glücks suchen und besondere Momente erleben wollen. Sie halten nun eine sehr persönliche Auswahl solcher Plätze in den Händen und können sich auf den Weg machen. Sie werden dabei mit Menschen ins Gespräch kommen, die Ihnen viel von ihrem Glück offenbaren – emsige Vereine, rührige Ehrenamtler, engagierte Initiativen und natürlich auch Profis, die jene 92 Orte hüten und pflegen. Im Fokus aber stehen meist die kleineren, weniger bekannten Plätze im Bergischen Land. Bitte beachten Sie daher, dass Ihrem Besuch dort eine Anmeldung vorausgehen sollte – oder sogar muss.

Die vielen Gespräche und Recherchen, die zu diesem Buch geführt haben, bargen zahlreiche Überraschungen und nicht zuletzt auch Glücksmomente. Wollige Lamas kreuzten ebenso den Weg wie zutrauliche Kühe und tapsige Elefanten. Verschiedenste Vehikel galt es zu besteigen oder in der Natur querfeldein zu wandern, zu klettern, manchmal auch gemächlich zu schlendern.

Jetzt sind Sie an der Reihe. Brechen Sie auf, begegnen Sie den hier vorgestellten Plätzen mit offenen Augen und Ohren, lernen Sie deren Hüter kennen, lassen Sie sich begeistern, genießen Sie, schlemmen Sie und freuen Sie sich, dass Ihr Allerwertester nach einer Tour über den wundervollen Wuppertrail in Radevormwald ordentlich schmerzt. Dann wissen Sie, was Sie getan haben! Erleben Sie, dass Momente des Glücks nicht flüchtig sein müssen, sondern lange nachwirken können. Nämlich dann, wenn Sie dieses Buch nach Ihren Ausflügen noch einmal zur Hand nehmen und sich mit Freude erinnern. Das wiederum würde mir Freude bereiten. Und mich glücklich machen.

Ihr Jens Höhner



# Deine Glücksorte ...

- 1 Träumen in den Bäumen**  
Panarbora in  
Waldbrol .....8
- 2 Wisente zum Frühstück**  
Das Eiszeitliche Wildtiergehege  
in Mettmann .....10
- 3 Was die Natur serviert**  
Das Kräutercafé in  
Waldbrol .....12
- 4 Und an der Leine ein Lama**  
Tierisches Trekking in  
Engelskirchen .....14
- 5 Die Antwort auf dem Teller**  
Hähnchen Ewald  
in Kürten .....16
- 6 Oldtimer auf Schienen**  
Straßenbahnmuseum  
Wuppertal .....18
- 7 Wo die Uhren anders gehen**  
Camping an der Brucher Talsperre  
in Marienheide .....20
- 8 Mützes großes Glück**  
Der Affen- und Vogelpark  
in Reichshof .....22
- 9 Weite Blicke ins Bergische**  
Der Turm „Auf dem Lindchen“  
in Nümbrecht .....24
- 10 Sitzend die Festung erobern**  
Der Sessellift auf  
Schloss Burg .....26
- 11 Zeugen der Jahrtausende**  
Der Gesteinsgarten in Hennef .....28
- 12 Im Handballfieber**  
Schwalbe-Arena,  
Gummersbach .....30
- 13 Nicht das übliche Angebot**  
Vieh- und Krammarkt,  
Waldbrol .....32
- 14 171 Stufen zum Glück**  
Der Aussichtsturm auf dem  
Unnenberg .....34
- 15 Alle Wetter!**  
Der Heckberg  
in Much .....36
- 16 Mit Rossini durchs Bergische**  
Unterwegs mit dem  
„Schwyzer Poschti“ .....38
- 17 Verstecktes Kleinod**  
„Rosige Zeit“ in  
Waldbrol .....40
- 18 Gespeist aus 37 Quellen**  
Die Wipperquelle in  
Marienheide .....42
- 19 Die schöne Schrift**  
Museum für Schreibkultur,  
Wiehl .....44
- 20 Rote Rinder, blaue Hühner**  
Der Klosterhof in  
Gummersbach .....46
- 21 Köstlicher Schrott**  
Die traditionsreiche Süße  
Ecke in Velbert .....48
- 22 Napoleon im Kreuzweg**  
Sankt Gertrud in Morsbach .....50

- 23 Glück auf!**  
Die Grube Silberhardt in  
Windeck .....52
- 24 Picknick mit Ausblick**  
Burgruine Eibach,  
Lindlar .....54
- 25 Glücksmomente hinter Glas**  
Feinkost Berge,  
Nümbrecht .....56
- 26 Ganz nah am Wasser gebaut**  
Der Aggerstrand Loopacabana  
in Engelskirchen .....58
- 27 Ein Ort flippt aus**  
Heufresser-Wettkämpfe,  
Much .....60
- 28 Ein bisschen Paris**  
Der Wallace-Brunnen in  
Burscheid .....62
- 29 An feinen Fäden**  
Das Marionettenatelier Vogel in  
Morsbach .....64
- 30 Harte Brocken**  
Die Dicken Steine in  
Nümbrecht .....66
- 31 Bergisches fürs Glas**  
Die Erzquell-Brauerei  
in Wiehl .....68
- 32 Machtzentrale in sattem Gelb**  
Cromford-Komplex,  
Ratingen .....70
- 33 Wo Herrscher zünftig feiern**  
Kaisergarde Barbarossa,  
Wiehl .....72
- 34 Rutschen auf dem Müllbuckel**  
Der Freizeitpark :metabolon  
in Lindlar .....74
- 35 Von Geisterhand gespielt**  
Das Bergische Drehorgelmuseum in  
Marienheide .....76
- 36 Ein Flecken voll Geschichte**  
Das Abtskücher Ensemble  
in Heiligenhaus .....78
- 37 Spazieren gehen mit Vieh**  
Sissy-Kuhkuscheln in  
Waldröhl .....80
- 38 Römische Relikte**  
Das Haus Bürgel in der  
Urdenbacher Kämpe .....82
- 39 Epochale Geschichte(n)**  
Das Museumsdorf  
Altwindeck .....84
- 40 Schauspiel in ganz klein**  
Haases Papiertheater  
in Remscheid .....86
- 41 Aus Dank erbaut**  
Die Kapelle in Morsbach-  
Kömpel .....88
- 42 Für Auge, Herz und Gaumen**  
Das Nostalgie-Café Bergischer Hof  
in Velbert .....90
- 43 Immer unter Dampf**  
Das Eisenbahnmuseum in  
Gummersbach .....92
- 44 Bizarres Menschenwerk**  
Grube Castor,  
Engelskirchen .....94
- 45 Nase „to go“**  
Der Pappnasen-Spender  
in Monheim .....96
- 46 Wo die Funken fliegen**  
Die Schmiede in der  
Feste Neustadt .....98

# ... noch mehr Glück für dich



- 47 Rüssel hoch**  
Das Elefantenhaus im  
Wuppertaler Zoo .....100
- 48 Essbare Kunstlandschaften**  
Die Champignonzucht  
Marseille in Leichlingen .....102
- 49 Kindheitsglück für fünf Cent**  
Freilichtmuseum  
Lindlar .....104
- 50 Blüten, die Sonne sammeln**  
Naturgut Ophoven,  
Leverkusen .....106
- 51 Herrlich nostalgisch**  
Der Blaue See in  
Ratingen .....108
- 52 Dunkle Biene, kühles Biotop**  
Das Silberdorf  
Benroth .....110
- 53 Steile Stiege in die Historie**  
Das Heimatmuseum  
Oberdörster in Lohmar .....112
- 54 Bergisches von oben**  
Der Flugplatz „Auf dem Dümpel“  
in Bergneustadt .....114
- 55 Unersetzliches Massengut**  
Papiermühle Alte Dombach in  
Bergisch Gladbach .....116
- 56 Ein Haus für Himmelsboten**  
Engelmuseum in  
Engelskirchen .....118
- 57 Papyrus und Wasserfall**  
Der Japanische Garten in  
Leverkusens Chempark .....120
- 58 Ein Hort puren Männerglücks**  
Die Burgküche auf Schloss  
Homburg in Nümbrecht .....122
- 59 Rasten an der Schleife**  
Das Siegufer bei  
Windeck-Dreisel .....124
- 60 Scharfes Handwerk**  
Der Wipperkotten  
in Solingen .....126
- 61 Altes Getreide ganz modern**  
Die Horbacher Mühle in  
Neunkirchen-Seelscheid .....128
- 62 41 Kräuter für den Kardinal**  
Die Museumsdestille Frantzen  
in Remscheid .....130
- 63 Eine Welt für Dick und Doof**  
Das Laurel- & Hardy-Museum  
in Solingen .....132
- 64 Abenteuer Feuermachen**  
Naturschule Aggerbogen,  
Lohmar .....134
- 65 Quergedachte Querung**  
Waggonbrücke,  
Heiligenhaus .....136
- 66 Über dem Aggertal**  
Haldy-Turm,  
Engelskirchen .....138
- 67 Faszination Weltall**  
Die Erlebnis-Sternwarte  
Neanderhöhe in Erkrath .....140
- 68 Ausspannen in der Fabrik**  
Elmores in  
Windeck .....142



- 69 Zu Fuß in eine andere Welt**  
Der Märchenwald  
in Odenthal .....144
- 70 Gang durch Erdzeitalter**  
Der Zeittunnel in  
Wülfrath .....146
- 71 Spektakel mit Knalleffekt**  
Weco in Eitorf .....148
- 72 Kunst mit Gewicht**  
Die „Grundsteinkisten“  
in Langenberg .....150
- 73 Mit Kraft über die Wupper**  
Die Schwebefähre im  
Müngstener Brückenpark .....152
- 74 Das tägliche Wasser**  
An der Großen Dhünntalsperre  
in Wermelskirchen .....154
- 75 Wünsche aus aller Welt**  
Christkindpostamt,  
Engelskirchen .....156
- 76 Eine rauschende Tour**  
Wuppertrail,  
Radevormwald .....158
- 77 Ein magischer Ort**  
Der Freizeitpark  
Hexenbusch .....160
- 78 Dem Federvieh gewidmet**  
Das Geflügelmuseum  
in Much .....162
- 79 Gesundes aus der Flasche**  
Saftkellerei Weber,  
Nümbrecht .....164
- 80 Ein Hort der Kultur**  
Die Wasserburg Haus zum  
Haus in Ratingen .....166
- 81 Nach der letzten Schicht**  
Die Textilfabrik Wülfig in  
Radevormwald .....168
- 82 Weite Schneelandschaft**  
Wintersport auf dem  
Blockhaus .....170
- 83 Ein Leben mit anderem Takt**  
Der Eichhof  
in Much .....172
- 84 Piste mit Fahrspaß**  
Der Go-Kart-Ring Oberberg,  
Reichshof .....174
- 85 Uriger geht's nicht**  
Die Krahmer  
Scheune .....176
- 86 Grünes Juwel**  
Die Wahner Heide  
bei Rösrath .....178
- 87 Tuffi und Kaiser Wilhelm II.**  
Die Wuppertaler  
Schwebebahn .....180
- 88 Lässige Posen am Haken**  
Wasserski in  
Langenfeld .....182
- 89 Quartier der Föttschesföhler**  
Das Kur-Theater  
in Hennef .....184
- 90 Geschichte an neuem Ort**  
Gut Hungenbach,  
Kürten .....186
- 91 Einlaufen wie ein Fußballprofi**  
BayArena,  
Leverkusen .....188
- 92 Des Döörpers Herzlichkeit**  
Das Wirtshaus an Sankt Severin  
in Ruppichteroth .....190

# Träumen in den Bäumen

1

## Das Baumhausdorf in Panarbora in Waldbröl

Wer hat nicht als Kind davon geträumt, hoch oben in den Ästen ein Baumhaus zu haben und darin ein sicheres Bett? Immerhin sieben bis zehn Meter hoch sind die Stelzen, auf denen die Baumhäuser im Naturerlebnispark Panarbora mitten im Wald stehen. Und wer darin Quartier bezieht, der ist nicht nur umgeben von dem ungeheuer beruhigenden Geruch des Holzes, sondern spürt auch jede Bewegung unter den Füßen: Geht ein Wind, bewegt sich sanft das Haus, rauscht es in den Blättern ringsumher. Und dazu zirpt das Grillenorchester. Im September 2015 wurde der elf Fußballfelder große Park auf dem Nutscheid-Höhenzug in Waldbröl (Oberbergischer Kreis) eröffnet. Fast 14 Millionen Euro hat die Anlage in der Trägerschaft des Jugendherbergsverbands Rheinland gekostet. Und das meiste dort ist aus

Holz: das Dorf mit den Baumhäusern, der 40 Meter hohe Aussichtsturm, der Abenteuerspielplatz und der 1635 Meter lange Baumwipfelpfad, der sich von sieben Metern auf eine Höhe von 23 Metern windet und unterwegs Panoramen offenbart. Er gilt als einer der längsten weltweit und ist derzeit einzigartig in Nordrhein-Westfalen, verarbeitet wurden heimische Fichten- und Lärchenhölzer. Von 1962 bis 1992 stand auf dem Gelände übrigens eine Kaserne der Bundeswehr, die auch vom amerikanischen Militär genutzt wurde. Grauer Beton ist den Farben der Natur gewichen.

30 Betten gibt es in den Baumhäusern, weitere 36 Schlafplätze bieten asiatische Jurten, afrikanische Lehmhäuser und südamerikanische Stelzenhäuser. Und weitere zehn Zimmer sind im Familienhaus zu finden. Während in der Woche meist Schulklassen darin schlafen, erleben an den Wochenenden Ausflügler das Glück ungewöhnlicher Nächte.

### TIPP

Lauschen Sie am Glockenspiel an der Waldbröler Hochstraße Liedern von Anton Wilhelm von Zuccalmaglio.

- 
- Naturerlebnispark Panarbora, Nutscheidstraße 1, 51545 Waldbröl, Tel. (0 22 91) 90 86 50, [www.panarbora.de](http://www.panarbora.de)
  - ÖPNV: Bus 342, Haltestelle Panarbora



# Wisente zum Frühstück

2

## Das Eiszeitliche Wildtiergehege in Mettmann

Verführerisch raschelt Trockenfutter in Sara Kajaks großer Kelle. Die Wildhüterin weiß eben, wie man Wisente lockt. Und prompt pflügen Nutella und Nugana, beide 18 Jahre alt, durchs saftige Grün, verschwinden im Stall und senken die Köpfe in die Futterrinne. Vor 100 Jahren war die europäische Bisonart fast ausgestorben, nur zwölf Tiere waren damals für eine Zucht geeignet. Heute tummeln sich mehr als 3000 Wisente auf Wiesen in Europa. „Bald zieht eine ganze Herde auf unser Gelände“, verrät Sara Kajak, die als Hegemeisterin im Eiszeitlichen Wildgehege ihr berufliches Glück gefunden hat. Das 23 Hektar große Grünland steht seit 1921 unter Naturschutz und liegt im Neandertal. 1935 wurde das Gehege durch den Naturschutzverein Neandertal eingerichtet. Heute steht es in der Trägerschaft des Kreises Mettmann. Ein Zugang zu dem hügeligen Naturpark mit Wiesen, Wäldern und Quellen befindet sich am Neanderthal-Museum in Mettmann. Dort geht es hinein in die lebendige Vergangenheit: Sechs Tarpane traben über ihre Koppel, silbrig-grau schimmert das Fell dieser alten Wildpferdrasse, die an den Fesseln Zebrastrreifen trägt und tatsächlich als ausgestorben galt: Der letzte frei lebende Steppentarpan soll im Jahr 1876 getötet worden sein. Darüber hinaus scharen sich 30 Auerochsen auf einer Hangwiese. Solche Rinder waren die ersten Urtiere, die das Gehege damals bevölkerten und seit 1627 nicht mehr gesichtet worden waren. Sara Kajak liebt ihren Beruf: „Die Sonnenaufgänge sind herrlich“, schwärmt sie und lädt dazu ein, das Gehege in jeder Jahreszeit zu besuchen. Und wer früh aufsteht, kann täglich zwischen 7 und 8 Uhr die Fütterung der Tiere erleben. Hunde sind willkommen, müssen aber an der Leine geführt werden.

### TIPP

Lassen Sie das Neanderthal-Museum auf keinen Fall links liegen.

---

● Eiszeitliches Wildgehege am Neanderthal-Museum, Im Tal 300, 40822 Mettmann, [www.wildgehege-neandertal.de](http://www.wildgehege-neandertal.de)

● ÖPNV: Haltestelle Neanderthal, oder Bus 741, Haltestelle Neanderthal/Museum



# Was die Natur serviert

3

## Das Kräutercafé in Waldbröl

Auf den Tisch kommt, was die Natur gerade serviert. Blätterteigtarte mit Mädesüßcreme und frischen Pfirsichen, Parmesanschnitten mit buntem Tomaten-Giersch-Basilikum-Salat, Beerenbaiser und Fichtenspitzen-Zitronentorte: In ihrem Kräutercafé in der kleinen Waldbröler Ortschaft Geilenkausen (Oberbergischer Kreis) bereitet Astrid Saubert ungewöhnliche Speisen und Kuchen zu, alles ist saisongebunden. „Kräuter haben mich immer schon interessiert – und fasziniert“, sagt die 51-Jährige, die sich an der Gundermann-Akademie in Bad Münstereifel zur geprüften Kräuterpädagogin weitergebildet und im April 2016 ihr Café am Bergischen Panoramasteig eröffnet hat. Dort ist sie glücklich. Das war nicht immer so. Zuvor fühlte sich die Waldbrölerin ausgebrannt, verzweifelt. Plötzlich wehrte sich ihr Körper gegen die harten

Stunden im Job, dann versagte die Schulter ihren Dienst. „Es ging nicht mehr weiter“, blickt Astrid Saubert zurück. Die Arbeit als Floristin im eigenen Laden und später als Angestellte mit mehreren Hundert Überstunden im Jahr hat sie aufgegeben. „Ich habe mein Leben verändert“, sagt sie. „Denn ich wollte mehr als ein Leben lang Sträuße binden.“ Die Waldbrölerin lädt zu Wildkräuter-Wanderungen ein, arbeitet mit Kräutern und probiert erste Pestos – für die Familie und Freunde, schließlich für die Kunden eines Hofladens, die nicht mehr die üblichen

Lebensmittel kaufen wollen. Bald ist der Appetit auf Löwenzahn-Chutney und Fichtenspitzen-Dip so groß, dass die Herstellerin nicht mehr nachkommt. Und als in Geilenkausen die Dorfkneipe leer steht, greift Astrid Saubert sofort zu und richtet zwei gemütliche Räume ein. Die Speisekarte dort ist klein, und ihre leckere Wildkräuterlimonade wird sie auf keinen Fall im Winter ausschenken: „Ich arbeite nicht mit getrockneten Kräutern“, wehrt die Chefin ab. „Würde ich die Kräuter haltbar machen, gingen alle Vitamine verloren.“

### TIPP

Erleben Sie die artenreichen Magerwiesen entlang des Neuenhähner Wegs südwestlich von Geilenkausen.

● Kräutercafé, Geilenkausener Straße 12, 51545 Waldbröl  
[www.kraeutercafe.com](http://www.kraeutercafe.com)

● ÖPNV: Bus 530, Haltestelle Niedergeilenkausen Abzweig

